

Beratungsfolge

Ö/N

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)

öffentlich

Bewirtschaftung des Langenselbolder Stadtwaldes - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2023

Beschlussvorschlag

Der Stadtwald ist unter folgenden Kriterien zu bewirtschaften:

1. Es wird ein aktiver Waldumbau zu einem artenreichen Laubwald vorgenommen. Die Grundlage für diesen Waldumbau bildet das Gutachten von Dipl. Forstwirt Martin Bertram vom Mai 2023.
2. Die Wildbestände sind intensiver und professionell zu bejagen. Hierauf soll der Magistrat bei den zuständigen Stellen hinwirken. Über den Plan und den Vollzug (des Jagd- bzw. Abschussergebnisses) ist gegenüber dem Magistrat jährlich Rechenschaft abzulegen.
3. Es sind folgende Zielvorgaben in die Forsteinrichtung aufzunehmen: Vorrangig ist die Erhaltung seiner Klimafunktion, die ökologische Wirksamkeit und die Erholungsfunktion des Waldes. Die Erzielung von Gewinnen aus der Waldwirtschaft ist ein nachrangiges Ziel.
4. Es sind insgesamt bis zu 15 % der Waldfläche dauerhaft aus der regelmäßigen Bewirtschaftung zu nehmen. Hierunter sind alle besonderen Bewirtschaftungsformen vom Schutz der Habitatbäume und Altholzinseln über eine sensitive Bewirtschaftung bis hin zu Prozessschutzflächen zu verstehen.
5. Die Umsetzung von weiteren Naturschutzmaßnahmen ist kontinuierlich zu prüfen. Fördergelder und die Generierung von Ökopunkten zur Kompensation von Maßnahmen sind dabei jeweils in die Prüfung miteinzubeziehen.
6. Der wertvolle Waldboden ist vor Erosion und Bodenverdichtung zu schützen. Dafür sind alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen zu treffen. Der Einsatz großer Maschinen muss nach guter fachlicher Praxis und nur auf den bestehenden Rückegassen bzw. den gemäß Waldgutachten vorgeschlagenen Abständen und Waldwegen erfolgen.

Begründung

Durch den Klimawandel steht der städtische Wald unter erheblichen Belastungen. Es ist daher erforderlich, einen Waldumbau zum Zwecke der Anpassung des Waldes an die durch den Klimawandel hervorgerufenen Herausforderungen vorzunehmen. Ziel ist ein artenreicher Laubwald, der den Herausforderungen des Klimawandels Stand hält.

Die Wildbestände sind so zu bejagen, dass eine Verjüngung des Waldes, möglichst ohne kostenintensive Hilfsmittel, möglich ist.

Eine geschlossene Walddecke, eine natürliche Durchmischung von Baumarten und der Erhalt von Habitatbäumen und Altholzinseln ist eine Voraussetzung, um Pilzen, Vögeln, Insekten und anderen im Wald lebenden Kleintieren einen Lebensraum zu bieten und wieder eine höhere Artenvielfalt in unserem Wald zu erhalten.

Finanzielle Auswirkungen

Eventuelle entstehende Mindereinnahmen sind durch den Verkauf von Ökopunkten und die Anhebung der Jagdpacht zu decken.

Anlage/n

Keine

gez. Jürgen Schonlau
Stv. Fraktionsvorsitzender
SPD Langenselbold

gez. Cornelia Hofacker
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 / Die Grünen Langenselbold